

Vorwort

Besonderen Tagen eine (Be)deutung geben, damit sie sich vom Alltag unterscheiden. Dieser Gedanke ist die Motivation für die Entwicklung eines speziellen Rituals zum Geburtstag. Der Tag der Geburt ist eine Besonderheit, das ist nicht nur bei Kindern so, sondern auch bei älteren Menschen. So kann die Gestaltung einer Feier eine Gelegenheit sein, der Besonderheit des Tages Ausdruck zu verleihen.

Ein Geburtstagsritual bietet die Chancen,

- ☛ den Menschen in seiner Einmaligkeit zu würdigen und sie/ihn für einen Augenblick in den Mittelpunkt zu stellen,
- ☛ ihr/ihm Aufmerksamkeit und Wertschätzung zuteilwerden zu lassen,
- ☛ sich der Liebe und Zuneigung zu vergewissern und sich geborgen zu fühlen,
- ☛ dem geliebten Leben Beachtung zu schenken, es noch mal in seiner ganzen Fülle zum Vorschein zu bringen und Erinnerungen lebendig werden zu lassen,

- ☛ Anteil zu nehmen und zu geben und Freude miteinander zu teilen,
- ☛ das Leben des Menschen nicht zu reduzieren auf seine aktuelle Erscheinung von Alter, Krankheit, Gebrechen und Einschränkung,
- ☛ für eine schöne Stunde den Alltag zu unterbrechen und Kraft zu schöpfen.

Ratsam ist, wenn solche Feiern zum Standard der Einrichtung werden sollen, eine Sammlung von Texten, Liedern und Gedichten anzulegen, damit die Umsetzung realisierbar wird.

Schön ist sicher auch, wenn es in jeder Wohngemeinschaft eine spezielle Geburtstagskerze gibt. Für die ganz konkrete Vorbereitung jeder einzelnen Feier ist die Beschäftigung mit der Biografie eine wesentliche Voraussetzung.

Mit dieser Sammlung von Ideen und Erfahrungen darf sehr kreativ umgegangen werden – vor allem personen- und situationsangepasst.

Gerne begleiten und unterstützen die Beauftragten in der Altenheimseelsorge Sie bei der Umsetzung vor Ort.

Vorschlag zur Gestaltung

Die hier vorgestellte Gestaltung kann als Vorlage für einen runden und/oder jeden anderen Geburtstag dienen.

Vorbereiten

- ☛ Bewohner/-in festlich kleiden, Tisch decken mit Kerze, Kuchen und Blumen
- ☛ den Platz des „Geburtstagskinds“ schmücken, Geburtstagskarte ist unterschrieben

Sammeln

- ☛ dafür sorgen, dass alle Gäste und Bewohner/-innen einen guten Platz haben
- ☛ mit Gong oder Klangschale für Aufmerksamkeit sorgen
- ☛ Lied anstimmen: „Viel Glück und viel Segen“ o.Ä.

Hinführen

- ☛ „Schön, dass Sie alle da sind...“
- ☛ „Heute feiern wir den Geburtstag von Frau/Herrn N.N.“
- ☛ es wird kurz gesagt, wie die kleine Feier abläuft, wann z. B. gegessen wird...

Einführen:

- ☛ „Frau/Herr N.N., heute ist Ihr besonderer Tag...“

- ☛ an dieser Stelle kann der Ort der Geburt benannt werden, vielleicht die damaligen Umstände und dann, wenn möglich und angebracht, einige wichtige Lebensdaten ... (kleine Biografie sollte vorbereitet sein)

Durchführen

- ☛ „Wir alle sind hier, um Ihnen zu gratulieren...“
- ☛ je nach Situation kann ein Lied gesungen, ein Gedicht vorgetragen und eine Geschichte vorgelesen werden
- ☛ schön ist es, wenn von den Gästen Geburtstagswünsche formuliert werden
- ☛ es wird auf das „Geburtstagskind“ mit einem Eierlikör (o. Ä., je nach Situation) angestoßen (es kann auch ein spezieller Geburtstagstrank kreiert werden)
- ☛ gemeinsames Kuchenessen und Erzählen
- ☛ vielleicht Fotos von früher anschauen ...

Beenden

- ☛ Lied
- ☛ Segenswort oder ein gutes Wort zum Schluss
- ☛ wir reichen uns zum Abschluss alle die Hände und sagen „Tschüss bis zum nächsten Mal.“

Mit dieser Sammlung von Ideen und Erfahrungen darf sehr kreativ umgegangen werden – vor allem personen- und situationsangepasst.

Gerne begleiten und unterstützen die Beauftragten in der Altenheimseelsorge Sie bei der Umsetzung vor Ort.

Vorwort

ALTENHEIMSEELSORGE
www.altenheimseelsorge-koeln.de

 ERZBISTUM KÖLN

Vorschlag zur Gestaltung

ALTENHEIMSEELSORGE
www.altenheimseelsorge-koeln.de

 ERZBISTUM KÖLN